



ADFC Rheinland-Pfalz e.V.
Vorstandsbericht 2020

Andreas Geers

Mein Name ist Andreas Geers, ich bin 67 Jahre alt und seit 2018 im Ruhestand. Meine zwei Kinder sind erwachsen und ich lebe mit meiner Frau in Bad Kreuznach. Im Berufsleben war ich Ingenieur und habe mich viele Jahre um Infrastruktur in internationalen Unternehmen gekümmert. Dabei sammelte ich Erfahrungen mit Projekten im Neu-, Umbau- und Sanierungsbereich. Kontakte zu Behörden, Politikern und Verbänden waren wesentlicher Bestandteil meiner Arbeit.

Als Landesvorsitzender möchte ich mich in diesem Ehrenamt für eine Verbesserung der Fahrradinfrastruktur in Rheinland-Pfalz einsetzen. Dabei soll ganz vorne die Kommunikation mit allen demokratischen Parteien des Landes stehen zur Verbesserung des Stellenwertes von Fahrrad und Radfahrer. Landes- und regionalpolitische Verkehrsthemen werden meine Arbeit in den nächsten Jahren prägen, wollen wir doch gemeinsam mehr Menschen auf das Fahrrad und zum Radfahren bringen. Dazu ist Lobbyarbeit unerlässlich, denn wir brauchen die Verkehrswende jetzt, das Fahrrad muss eine viel wichtigere Rolle als bisher spielen, wir brauchen „mehr Platz für das Rad“. Der Bundesverband des ADFC wird uns dabei unterstützen. Wichtig ist für mich aber auch die Vertretung der Landesinteressen beim Bundesverband.



Am 30.11.2019 fand die Jahresversammlung des ADFC Landesverbands Rheinland-Pfalz in Ingelheim statt. Das Protokoll der Versammlung ist auf der Internetseite des Landesverbands einzusehen. Am 30.01.2020 traf sich der Landesvorstand in Mainz zu seiner ersten Sitzung des Jahres 2020.

Andreas Geers hatte sich am 16.01. mit Fahrradinteressierten in Zweibrücken getroffen um mögliche Aktionen für 2020 abzustimmen. Die Brückenbaustelle in Karlsruhe Maxau wurde am 20.01.2020 mit baden-württembergischen und rheinland-pfälzischen Beamten der Verkehrsbehörden besucht. Anwesend waren ebenfalls Beamte aus dem Verkehrsministerium. Dem ADFC ist es ein Anliegen auf der neu zu errichtenden Autobahnbrücke auch Fahrradwege installiert zu sehen.

Gespräche und Briefwechsel mit den verkehrspolitischen Abgeordneten der Parteien fanden statt, um für die Änderungen der Straßenverkehrs-Verordnung zu werben. Es wurde Kontakt zu ADFC Mitgliedern in Koblenz, Neuwied und Neustadt aufgenommen. Der ADFC war bei der Bürgerversammlung der Stadt Wörrstadt vertreten um auf die Belange der Radfahrer hinzuweisen.

Der Radverkehrs-Entwicklungsplan 2030 des Landes Rheinland-Pfalz wurde auf mehreren Sitzungen weiter bearbeitet. Der ADFC schrieb einen Unterstützungsbrief zur geplanten Rad- und Fußgängerbrücke bei Remagen. Im Landkreis Rhein-Hunsrück beteiligte sich der ADFC am geplanten Projekt zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur.

Am 13.03.2020 wurde die Geschäftsstelle in Mainz vorübergehend aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen und die Mitarbeiterinnen arbeiten aus dem Home-Office. Die erste

Bund-Länder-Rat-Sitzung fand am 21. und 22.03 2020 als Videokonferenz mit wenigen Beschlüssen statt. ADFC Mitglieder aus Bad Kreuznach unterstützen persönlich den Lieferdienst Kreuznacher Lastenrad (KLARA).

Am 21.04.2020 fand die Vorstandssitzung des Landesverbands mit zwei Gästen als Videokonferenz statt. Es wurde beschlossen, Videokonferenzen für Aktive künftig als Informationsplattform zu benutzen. Die erste Videokonferenz fand am 05.05. mit Behandlung der aktuellen Themen statt. Es wurde beschlossen, dass diese Videokonferenzen vorerst alle zwei Wochen stattfinden.

Jeden ersten Donnerstag im Monat findet eine Videokonferenz zur Verkehrspolitik organisiert von Rebecca Peters (ADFC Bundesverband) statt. RLP ist durch Sara und Andreas vertreten.

Mit der Landtagsfraktion der CDU fand eine Anhörung zum neu geplanten Nahverkehrsgesetz in RLP statt.

Es gab eine ADFC Videokonferenz zu Fördermitteln und dem weiteren Vorgehen. In RLP schickte der ADFC ein Schreiben diesbezüglich an Kommunen, Städte und Verbände.

Ab Juli wurden wieder geführte Radtouren mit begrenzten Teilnehmerzahlen und nach Anweisungshilfen des ADFC zur Corona-Bekämpfung, angeboten.

Am 23.07. fand die erste Präsenzsitzung des Landesvorstandes in der Geschäftsstelle statt. Die Kontakte zu Neuwied, Koblenz und Zweibrücken wurden intensiviert mit dem Ziel auch in diesen Städten wieder mehr Präsenz zu zeigen. Diskutiert wurde die Situation mit der abgesagten Bundeshauptversammlung, die in Bremen geplant war. **Die Fördermittel des ADFC für „kleine“ Landesverbände wird auf zwei Jahre geändert. RLP muss damit in 2021 wieder einen Antrag stellen, der den gleichen Umfang umfassen soll wie vorher.** Die HBR Beschilderung für die Südpfalz wurde genehmigt. Der ADFC RLP wurde zu einer fachlichen Stellungnahme zu einem geplanten Radweg zwischen Hahnheim und Sörngenloch gebeten. Die Stellungnahme entspricht den Ausarbeitungen der Fachplaner.

Das Südwestforum wird als Videokonferenz an verschiedenen Tagen angeboten. Für Frauen im ADFC RLP soll es eine Videokonferenz geben. Die Geschäftsstelle ist wieder an zwei Tagen der Woche besetzt.

Andreas und Erhardt trafen sich mit Herrn Lukas Hartmann, dem Verkehrsdezernenten der Stadt Landau, der in Bezug auf Radfahren in der Stadt große Pläne hat und mit der Umsetzung begonnen hat.

Anfang September fand ein Treffen des Kreises Rhein-Hunsrück in Simmern statt, um die Vorbereitung für die Teilnahme am Wettbewerb des Umweltministeriums zur Innovation im Radverkehr teilzunehmen. Der ADFC ist beratend anwesend. Sara und Andreas nahmen an der Auftaktveranstaltung zum Radentscheid Koblenz teil, es sind 4.500 Unterschriften notwendig, die Forderungen sind sehr konkret. Am 10.09. fand ein Treffen mit der verkehrspolitischen Sprecherin der Grünen Jutta Blatzheim-Roegler statt, die Partei hat ein neues Radprogramm für RLP erstellt.

Ebenfalls am 10.09. fand der verschobene Workshop mit Ludger Schulz (Landesbetrieb Mobilität) unter den aktuellen Corona Bedingungen statt. Alle Fragen, die vorher eingereicht wurden, konnten besprochen und beantwortet werden. Darüber hinaus wurden Erfahrungen ausgetauscht und weitere Fragen direkt beantwortet. Solch ein Workshop ist wertvoll für alle Teilnehmer und sollte wieder stattfinden.

Die Bund-Länder-Rat-Sitzung fand am 12. und 13. September als Videokonferenz statt. Es wurden mehrere Anträge bearbeitet und beschlossen. Eine Übersicht der Sitzung ist im Internet verfügbar.

Am 17.09. fand die dritte Vorstandssitzung des Landesverbands statt. Es wurde beschlossen, die Jahresversammlung abzusagen. Alle Vorstandsmitglieder schreiben einen Bericht zu ihren

Tätigkeiten, der im Internet veröffentlicht wird. Für Neugründungen von Ortsgruppen oder neuen Kreisverbänden steht ein Budget zur Verfügung. Probeweise wird Internetwerbung für den ADFC RLP auf Facebook geschaltet. Der ADFC RLP feiert in 2021 sein 30-jähriges Bestehen, Planungen für das Jubiläum laufen.

Der Fahrradklimatest wird in allen Kreisverbänden und darüber hinaus in Rheinland-Pfalz stark beworben.

Stadtradeln erhielt durch die große Teilnahme von Städten in RLP einen so starken Zulauf, dass der Server teilweise zusammengebrochen ist. Das Umweltministerium hat seine finanzielle Unterstützung auch für 2021 zugesagt.

Das Unternehmen Boehringer Ingelheim wurde mit dem bronzenen Zertifikat fahrradfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet. Über weitere Unterstützung des ADFC wird mit den Projektverantwortlichen gesprochen.

Die Forderungen des Landesverbands RLP an die Politik und Institutionen wurden überarbeitet, es stehen 11 Themenfelder auf der Liste.

Auf der Landesverband Videoinformation am 28.09. wurde über die Absage der Jahresversammlung berichtet. Die Teilnehmer machen den Vorschlag, am 28.11.2020 von 10.00 bis 12.00 Uhr eine Videoinformationsveranstaltung für den Landesverband auszurichten. Die Berichte der Vorstände sollen vorher auf der Internetseite eingestellt werden. Damit ist die Möglichkeit gegeben, Fragen vorzubereiten.

Mit dem verkehrspolitischen Sprecher der SPD, Herrn Oster, fand eine Videokonferenz statt. Die vierte und Abschlussitzung zum Radverkehrs-Entwicklungsplan RLP 2030 fand als Präsenzveranstaltung statt. Die Ergebnisse und Maßnahmen sollen bis zum Jahresende vorgestellt werden. Das Thema Fahrrad erhält dadurch eine deutlich größere Bedeutung in Rheinland-Pfalz.

Die CDU Fraktion hat den ADFC RLP um eine weitere Stellungnahme zum Nahverkehrsgesetz gebeten.

Der Vorstand fasst einstimmig den Entschluss, dass die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle ab dem 20.10. wieder im Home Office arbeiten. Die Information erfolgt auf der Internetseite des Landesverbands.

Die Vorstellung des Jahresabschluss 2019 der Bett & Bike Gesellschafterversammlung ist erfolgt. Die Erwartungen der aktuellen Geschäftsführerin sind trotz der Corona Einschränkungen positiv. Es wird zuerst an der Verbesserung und Aktualisierung der Datenbank gearbeitet.

Das Projekt E-Velo 2, das an der Universität Kaiserslautern bearbeitet wird, wird im November mit der zweiten Beiratssitzung fortgesetzt. Hierbei wird besonders an der Nutzung von Pedelecs im ländlichen hügeligen Raum und in kleineren Städten gearbeitet. Pilotorte sind Niederzissen, Cochem, Winnweiler und Dahn.

Erfreulich ist, dass die Initiative für den Radentscheid in Koblenz bereits Ende Oktober genügend Stimmen für den Antrag im Stadtrat erhalten hat. Auf einer Videokonferenz wird das weitere Vorgehen besprochen, die Aktion wird bis zum Jahresende fortgesetzt.

Am 05.11.2020 findet die Vorstandssitzung als Videokonferenz statt, alle Vorstandsmitglieder und die Mitarbeiterinnen der Geschäftsführung sind anwesend. Am 28.11.2020 wird von 10.00 bis 12.00 Uhr eine Videoinformation für alle Mitglieder stattfinden.

Das ADFC Symposium „Innovationen für den Radverkehr“ fand am 13.11.2020 mit einer Beteiligung von ca. 1.000 Zuschauern und Zuhörern als Videokonferenz statt. Es wurden die internationalen Projekte von InnoRad vorgestellt und einige Projekte innerhalb Deutschlands, die auch Beispielcharakter haben können.

Am Folgetag fand die Information zum ADFC statt mit etwa 100 Teilnehmern. Es wurden viele Informationen aus dem laufenden Jahr vermittelt und Übersichten zu den einzelnen Bereichen gegeben.

Eine Besprechung mit den Vertretern für die 24 Landkreise in Rheinland-Pfalz fand am 16.11. statt.

Für die weitere Ausbreitung des ADFC in Rheinland-Pfalz sind Veranstaltungen in den Städten Koblenz, Neuwied, Neustadt und Bad Neuenahr geplant. Angesichts der Corona Einschränkungen werden diese als Video Veranstaltungen durchgeführt.

Im Großen und Ganzen können wir alle auf ein erfolgreiches Jahr für das Fahrrad in Rheinland-Pfalz zurückblicken. Trotz aller Widrigkeiten im Zusammenhang mit der COVID 19 Pandemie hat es viele Gelegenheiten gegeben, dem Fahrrad einen höheren Stellenwert zu geben.

Dafür dankt der Vorsitzende den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle und den Aktiven im Landesverband.

Stand: 16.11.20

Amelie Döres



1. *Fahrradtouren unter Coronabedingungen*
2. *Kidical Mass in Mainz ist am Ziel angekommen, mehr als 100 glückliche Kinder auf den Straßen von Mainz, insgesamt 165 Teilnehmer/innen*
3. *Codieraktion im Umweltladen Mainz*

Stellv. Vorsitzende ADFC Rheinland-Pfalz und stellv. Vorsitzende ADFC Mainz-Bingen mit den Schwerpunkten Presse, Lobbyarbeit, Radpolitik und für den Kreisverband. Ich bin aktuell Tourenguide und kümmere mich um die Mitgliederverwaltung.

Auf den ADFC wurde ich 2014 aufmerksam, weil in einem Zeitungsbericht des lokalen Wochenblattes auf Fahrradtouren hingewiesen wurde. Seit einiger Zeit war ich damals bereits als Wanderin (in div. Gruppen) in und um Mainz/Wiesbaden unterwegs. Die schlechte Infrastruktur in Mainz und Umgebung ärgerte mich schon lange.

Mein Motto: Nicht nur schimpfen, sondern gestalten. Der Empfang beim ADFC Mainz-Bingen bei dem monatlichen Treffen war herzlich. Ich habe viel über Radinfrastruktur gelernt und viel gehört über „elendlange“ Diskussionen mit den Gremien und Ausschüssen der Stadt Mainz, die eigentlich zu sehr wenig führten.

Also anpacken: Lobbyarbeit, Presse und Fernsehen intensivieren, Internet-Seite des ADFC Mainz-Bingen mit Informationen füllen, an Sitzungen der Stadt teilnehmen oder in die Ortsbeiratssitzungen gehen und vor allem Kontakte aufbauen. Da der Mainzer an sich sehr zugänglich ist, kamen schnell Kontakte zusammen.

2020: Viel hatte ich vor und was daraus wurde – Ein Überblick

Aktivitäten für den und Landesverband Rheinland-Pfalz aus Initiativen des ADFC Bund

Im Januar 2020 bot der ADFC Nürnberg ein Seminar zur Gewinnung von Fördermitglieder an. Die Teilnehmer erhielten sehr gute strukturierte Unterlagen, ein Leitfaden zur Gesprächsführung und Hinweise, wann man am besten im Radgeschäft mit dem Förderantrag erscheinen sollte. Die Information wurde im LV-Vorstand und im erweiterten Kreis vorgestellt.

Mit dem Rad zur Arbeit: Anlegen einer Gruppe für Mainz und selbst Touren gefahren.

Das Stadtradeln Mainz fand Ende August bis Mitte Sept. 2020 statt. Als Teamkapitän bot ich einige Feierabendausfahrten an, sprach Bekannte und Freunde an, sich der ADFC Gruppe anzuschließen. Es erfolgte im Juli die Kontaktaufnahme zu einem Koordinator von Stadtradeln in Bad Neuenahr.

Ein Highlight für mich in 2020 war die Kidical Mass für die Stadt Mainz. In Rheinland-Pfalz wurden im September 2020 in mehreren Städten im Rahmen der bundesweiten Aktion Kidical mass für Kinder durchgeführt. In Mainz organisierte ich die erste Kidical mass, gleich mit 165 Teilnehmer. In der Vor- und Nachbereitung war ich in die bundesweite Koordination eingebunden und informierte entsprechend den Landesverband und die Kreisverbände. Es wurden über den Zeitraum mehrere Medienberichte erstellt.

Zum Start des Radklimatestes wurde umfangreiches Material bestellt und verteilt. Hier kümmerte ich mich darum, wie die Aktivitäten des ADFC Bund gut in die Umsetzung kommen können. Zudem wurden mehrere Artikel für die Presse erstellt.

Der ADFC Bund stellte ein Programm zusammen, um die Aktivenarbeit, meist im Ehrenamt, zu unterstützen. Es wurde von mir im Landesvorstand, im Interessierten Kreis Rheinland-Pfalz vorgestellt. Der Kurs begann im Nov. 2020 als Webveranstaltung mit mehreren Einheiten, ggf. wird in 2021 ein weiterer Kurs angeboten.

Ein weiteres Thema des ADFC Bund – Mehr Frauen (Vielfalt) im ADFC – nahm zu Beginn des Jahres 2020 Fahrt auf. Geplant war eine Präsenzveranstaltung mit Teilnehmer aus ganz Deutschland im April 2020. Daraus wurde eine informative Webveranstaltung im Juni 2020. Weitere Webschaltungen zum Informationsaustausch und Aufbereitung von Unterlagen folgten und werden in 2021 fortgesetzt.

Am 1. Februar nahm ich auf Wunsch des Vorsitzenden des Landesverbandes Hessen an der Auftakt-**veranstaltung „Mehr Frauen für den ADFC Hessen“ teil. Im September 2020 führten Sara Tsudome und ich eine solche Veranstaltung für Rheinland-Pfalz durch.** Bei der zweiten Sitzung im November war bereits eine Vertreterin des Saarlandes und Hessen mit dabei. Zu beiden Sitzungen wurden Rahmenpräsentationen erstellt. Anfang November nahm ich an einer Sitzung des Frauennetzwerkes Nordrhein-Westfalen teil. Wir tragen bundesweit Adressen und Themen zusammen und bündeln Expertenwissen, damit mehr weibliche Referenten dem ADFC zur Verfügung stehen sowohl auf Bundes, wie auch auf Landes- und Kreisebene. Ein weiterer Schwerpunkt in 2021 wird sein die Gewinnung von weiblichen Aktiven für die Vorstandsarbeit, für Tourenleitungen und Projektarbeiten.

Wichtig für Rheinland-Pfalz: In der Mitgliederverwaltung sind häufig bei Familienmitgliedschaften nur die E-Mailadresse des Mannes vorhanden. Bitte meldet, wenn tangiert, die E-Mail-Adressen der weiblichen Mitglieder nach. Wir möchten gerne möglichst viele Frauen in Rheinland-Pfalz mit einem Halbjahresbericht erreichen.

Eine Präsenz-Weiterbildung i. S. Radinfrastruktur fand am 10. Sept. 2020 in Bad Kreuznach durch den Landesbetrieb Mobilität statt.

Mitarbeit bei den Parking Day-Aktivitäten (Vorbereitung und Durchführung) in Mainz von Mai bis September 2020.

Im November 2020 gab es mehrere Web-Meetings zur Gründung von ADFC-Ortsgruppen, bei denen ich meine Erfahrungen aus dem KV Mainz-Bingen einbringen konnte.

Für den Landes- und Kreisverband wurde zu div. Themen Presseberichte erstellt, es gab Radio- und Fernsehinterviews. Die Vorstandssitzungen und die Treffen im erweiterten Kreis unterstützte ich mit Beiträgen.

Für Mitglieder des Kreis- und Landesverbandes wurde die Ehrenamtskarte des Landes Rheinland-Pfalz beantragt.

Teilnahme an folgenden Web-Veranstaltungen: Vorträge und Workshops, anschl. Erstellung von Zusammenfassungen und Versand an die Mitglieder des Vorstandes Kreisverband Mainz, Landesverband Rheinland-Pfalz und weitere Interessierte. Bei Interesse an den Mitschriften: bitte melden:

- 12. März 2020: Richtig Gendern, Veranstaltung des ADFC Bund
- Hochschule Rhein-Mainz: drei Seminare zur Radinfrastruktur im Mai/Juni 2020
- Fahrradwege in den Niederlanden, mehrere Teile Aug./Sept. 2020
- 6. Okt. 2020: Fahrradakademie: St-VO-Novelle und ihre Bedeutung für den Radverkehr,
- Dänische Kreuzungswege am 27. Okt. 2020
- VCD Mobilitätskongress- bundesweit - am 29. Okt. 2020
- Grüne Bund - bundesweit: Frauen machen Mobil am 30. Okt. und 1. Nov. 2020
- Südwestforum: Aktive Beteiligung am Workshop: Mehr Frauen für den ADFC – Warum davon alle profitieren und was wir dafür tun können?
- Teilnahme an den weiteren Vorträgen des Südwestforums:
 - o Bike Bridge e. V.: Frauen mehr Mobilität auf dem Fahrrad ermöglichen
 - o Gemeinsam wir: Menschen, die neu sind in Deutschland, für das Engagement beim ADFC gewinnen
 - o Radverkehr für alle
 - o Kampagnen und Aktionen auf der Straße
 - o Lobbyarbeit im ADFC – eine Einführung
 - o Internationale best practice Beispiele
 - o Die Rolle des ADFC bei der Umsetzung des Klimapaketes
- ADFC Bund am 13. Nov. 2020: Inno-Rad
- ADFC Bund am 14. Nov. 2020: ADFC Einblicke
- ADAC Expertenreihe am 17. Nov. 2020: Flächenkonkurrenzen in Städten und Gemeinden: Lösungsmöglichkeit
- Teilnahme am Bayern Forum am 20. und 21. Nov. 2020
- Landestreffen Rheinland-Pfalz als Web am 28. Nov. 2020

In Planung mit festen Terminen

- Weiterbildung: Planung Mapathon am 3. Dez. 2020
- Energieagentur Rheinland-Pfalz am 10. Dez. 2020 - Jahreskongress
- Teilnahme an den Vorstandssitzungen des Landesverbandes und jeweils Erstellung eines Tätigkeitsberichtes

Laufende Arbeiten/Planungen für 2021

- Erstellung von Fahrradtouren für das Programm 2021
- Durchführung einiger Fahrradtouren, z. B. zwei nur für Frauen, ein Eisdielen-Check
- Teamkapitän für das Stadtradeln Mainz 2021
- Gewinnung von Fördermitgliedern
- Organisation eines Radreparaturkurs nur für Frauen
- **Ausbau „Netzwerk Mehr Frauen im ADFC“** in Rheinland-Pfalz und enge Zusammenarbeit mit anderen Netzwerken auf Bundesgebiet
- Begleitung der Neugründung von Ortsgruppen
- Thema Rad im Wahlkampf für das Land Rheinland-Pfalz und Bund präsentieren

Stand: 20. September 2020

Andree Schote

Gebürtig im Jahr 1961 bin ich in Bremen aufgewachsen. Seit mittlerweile 37 Jahren wohne ich im deutschen Südwesten, zunächst in Saarbrücken, seit 1987 in Mainz.

Ich bin seit 1992 Mitglied im ADFC, weil ich Alltagsfahrradfahrer bin und ich den ADFC als den einzig wahren Interessenverband dafür kenne.

Seit über 15 Jahren bin ich mit einer kurzen Unterbrechung im Landesvorstand aktiv. Ich engagiere mich hier dergestalt, dass ich mich mit meinen langjährigen Erfahrungen in die verbandsorganisatorischen Themen „Geschäftsstelle“, „Personal“ und „Finanzen“ sowie „Bett und Bike“ einbringe.



Hierzu bin ich das ganze Jahr über in regem Kontakt mit den Vorstandskollegen sowie den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle.

In diesem Jahr wurden wir pandemiebedingt vor besondere Herausforderungen gestellt. So übernahm ich die regelmäßigen Aufgaben, die die Kolleginnen von

Zuhause aus nicht wahrnehmen konnten und half dabei eine fachgerechte Arbeit von Zuhause aus zu ermöglichen.

Auch die jährliche Kassenprüfung konnte nicht im gewohnten Rahmen stattfinden. So gab es dieses Jahr gleich mehrere Prüfungstermine mit je einem Prüfer und sehr viel Abstand. Der Prüfbericht ist in einem gesonderten Dokument nachzulesen.

Rolf Pinckert



Ein Satz zu mir als Person – ganz kurze Vorstellung:

Stellvertretender Vorsitzender ADFC – LV RLP (Ressort Infrastruktur und Sicherheit)

+ Mitglied im Vorstand ADFC KV MZ-BIN + ADFC-Tourenleiter

58 Jahre – Verheiratet – Ein erwachsener Sohn im Studium

Optimistischer Realist – Kommunikativer Teamarbeiter

Von Beruf Betriebswirt und Fachmann für internationales Kreditgeschäft

Ich bin im ADFC, weil:

...ich gerne Rad fahre und die Radinfrastruktur und Verkehrswende voranbringen will.

...ich Freude daran habe, mit anderen etwas zu bewegen.

Ich bin im Landesvorstand, weil:

...ich meine Erfahrung in der ADFC-Arbeit auf Kreis- und Landesebene zur Weiterentwicklung unseres Vereins und seiner Ziele in der Region einbringen will.

Im Landesvorstand setzte ich mich besonders für meine Ressort – Themen und für alles rund um Verkehrspolitik, Öffentlichkeitsarbeit, Radtourismus, Organisation, Technik etc...ein. Dabei liegt mir am Herzen:

Ideengeber für Infrastrukturmaßnahmen und Verkehrspolitik;

Bessere Verzahnung von Bundes- Landes- und Ortsgruppenaktivitäten;

Umsetzung Satzungsprozess Bund für unseren Landesverband und seine Gliederungen.

Die gesamte Vereinsarbeit wie auch alles Berufliche und Private in diesem Jahr 2020 war geprägt durch die von der Corona-Pandemie resultierenden Herausforderungen.

Meine Aktivitäten auf LV-Ebene waren insbesondere die aktive Teilnahme an den **verschiedenen Vorstandssitzungen sowie den „regelmäßigen Webmeetings für Aktive Vertreter im Land“**; jeweils soweit mir dies terminlich möglich war.

Schlagend wurden die Einschränkungen insbesondere ab Mittwoch, dem 11.03. als die Stadt **Mainz die „Allgemeinverfügung“ verkündete und insbesondere größere Veranstaltungen mit > 500 Personen verbot**. Ab 16.3. kam dann der erste Bundesweite Lockdown, weiter verschärft dann nach Ansprache durch Angela Merkel und ab Montag, 23.3.

In den ersten 2,5 Monaten des Jahres hatten wir in Mainz immerhin noch ein paar Radpolitisch relevante Aktionen wie z.B.:

- das Treffen mit dem Verkehrsdezernat Mainz, Franziska Voigt. und Kollegen am 04.02.;
- das Eintüten des Tourenprogramm und Verabschiedung des Positionspapier Bahnhofsumfeld Mainz;
- die Teilnahme an der Radkonsens/ByPad-Veranstaltung des Verkehrsdezernats am 11.03..

Danach mussten auf LV und KV-Ebene Webmeetings als Ersatz für Präsenzveranstaltungen organisiert werden. Um die Arbeit des LV zu fördern, wurde der Impuls für regelmäßige Webmeetings für Aktive Vertreter im Land gesetzt. Für den KV habe ich ein Zoom-Konto angelegt und darüber die Monatlichen Meetings mit organisiert.

Für das Stadtradeln Wiesbaden im Juni habe ich die Teilnahme des Teams der Aareal Bank AG organisiert.

Mit eintretenden Lockerungen und wärmerem Wetter haben wir die KV – Montagssitzungen ab Juli wieder als Präsenz – Treffen und in Außenbereichen von Restaurants durchgeführt.

Am Mittwoch, den 22.07. konnte ein nächster Termin beim OB der Stadt Mainz organisiert werden. Neben eher Mainz bezogenen Themen konnten auch Landes bezogene Themen wie

die Forderung nach einer AG Radfreundlicher Kommunen und eine Kommunen übergreifende Zusammenarbeit platziert werden.

Im Juli Wiederaufnahme und Durchführung von Touren unter Corona-Bedingungen.

Der im Rahmen der Agenda 21 am Samstag 22.08.20 veranstaltete Sonnenmarkt in Mainz wurde neben der üblichen Standbetreuung zu einem Treffen mit Greenpeace zur Initiierung des Mainzer Radfahrforums als Bündnis von NGO's zur Förderung der Radinfrastruktur und des Radverkehrs in Mainz und Umgebung genutzt.

Während des Stadtradeln Mainz vom Samstag, 05.09. bis Freitag 25.09.20 habe ich die Auftaktveranstaltung am Lastenradshow am Rheinufer Mainz besucht und Gespräche mit den Vertretern des Radbüros geführt. Desweiterung wurde die in Umsetzung befindliche Stadtteilroute über Hartenberg Münchfeld-Gonsenheim und Finthen unter Beteiligung der Vertreter des Radbüros und Mitgliedern des Ortsbeirats HaMü befahren. Die Pendlerradweg - Tour Mainz – Bingen konnte dann, etwas anders als ursprünglich geplant, doch noch gefahren werden. Erläuterungen für die Mainzer und Budenheimer Gemarkung übernahm ich. Leider war kein Vertreter der v.g. Kommunen zugegen. Erich Dahlheimer hat auf Ingelheimer Gemarkung die entsprechende Führung übernommen (Herzlichen Dank an Erich !)

Am Donnerstag, 10.09. nahm ich am äußerst interessanten Workshop: des LBM in Bad Kreuznach teil.

Am Do, 24.09. wurde ein nächstes Treffen mit dem Verkehrsdezernat Mainz organisiert. Hier ging es insbesondere um die Ausrichtung des nun mit 4 Mitarbeiter*innen des fahrRadbüros.

Mit den ersten Webmeetings des Mainzer Radfahrforums am Montag, 28.09. und 5.10. begann die Zusammenarbeit der NGO in diesem neuen Rahmen. Hier habe ich insbesondere darauf geachtet, dass unsere ADFC-Forderungen in der Arbeit gespiegelt werden. Über das Mainzer Radfahrforum und den Kontakt zum BUND ist für Mittwoch, 18.11.2020 ein Webmeeting mit Teilnehmern des Radentscheid Koblenz geplant.

Die Möglichkeit der Teilnahme an den Webmeetings am Freitag, 13.11.20 „**INNOvationen für den RADverkehr**“ und am Sa, 14.11. der ADFC – Einblicke wurde wahrgenommen.

Geplante Termine und Teilnahmen in nächster Zeit:

Im Rahmen des nun laufenden Südwestforums plane ich die Teilnahme an:

- Mittwoch, 18.11.: Kampagnen Organisation
- Montag, 23.11.: Lobbyarbeit
- Freitag, 27.11.: Klimapakete und Qualitätsradwege

Landes-Info-Veranstaltung am 28.11.

Mapathon am Donnerstag, 03.12.

LV – Webmeeting am Donnerstag, 17.12.

Besondere Arbeitsthemen der nächsten Zeit: Nachdem ich soeben in die Ruhephase meiner Altersteilzeit eintrete, sind meine Ziele für den Verein, mich nun etwas mehr auch um die LV-Arbeit und mein Ressort kümmern zu können. Zudem steht z.B. das Thema Satzung für die KV's an.

Sonstiges: Abstimmungen per Mail und in Telefonaten zu LV- und KV-Aktivitäten, Presse mit Schwerpunkt Ressort verfolgen etc.